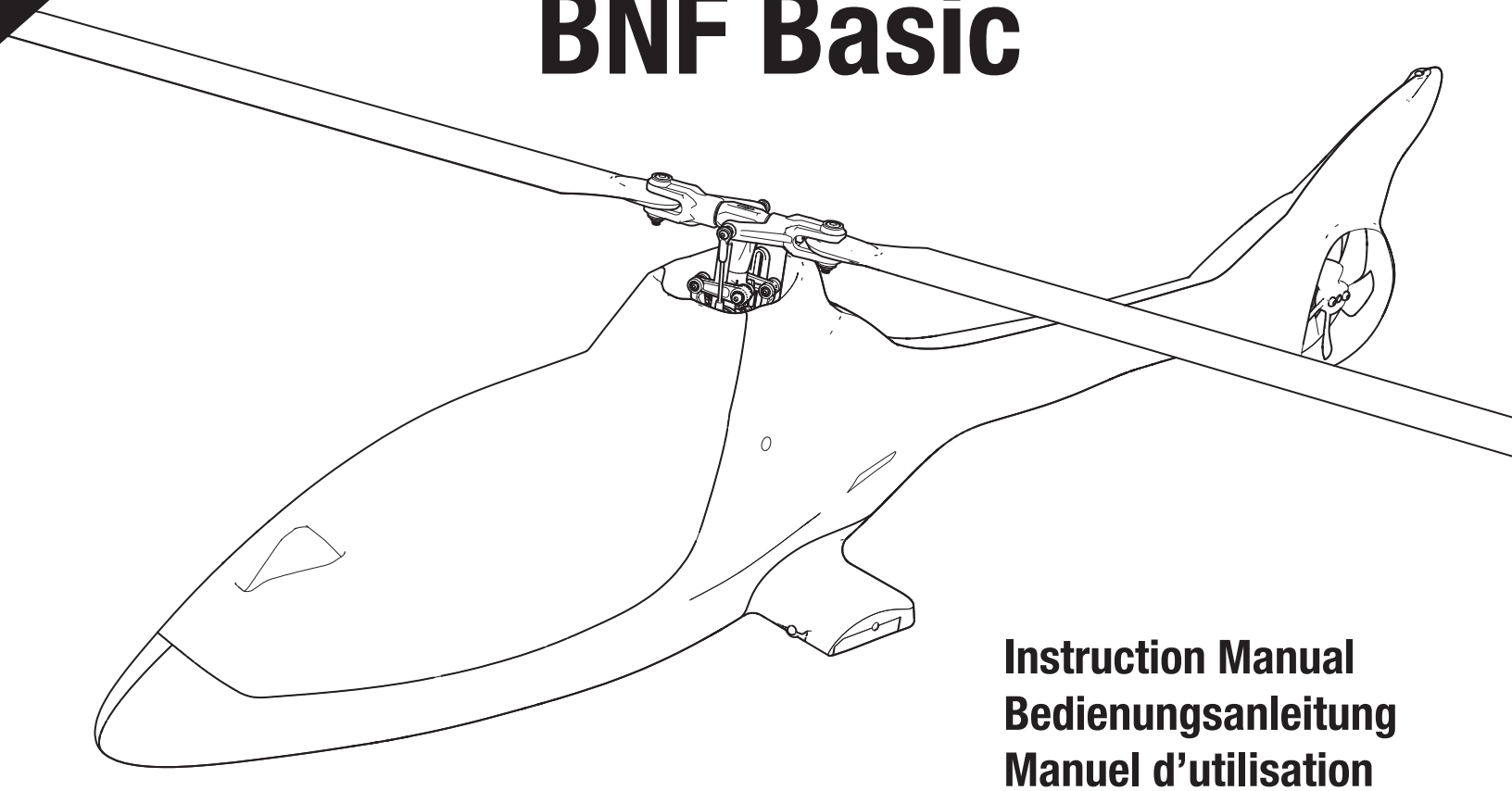
BLADE

BLH01250B

Eclipse 360 Coast Guard BNF Basic



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

BNF BASI

Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.

Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.

Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

Created 3/25

1039970

HORIZON HOBBY

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, LLC jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf horizonhobby.com oder www.towerhobbies. com im Support-Abschnitt für das Produkt.

Spezielle Bedeutungen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.
Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, LLC, das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einfl ussbereiches unterliegt. Diese Interferenzen können einen augenblicklichen Steuerungsverlust verursachen.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifl äche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile Nstets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Immer Gas geben, bevor Sie sich dem Flugzeug nähern.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.
- Halten Sie das Fluggerät immer in Sicht und unter Kontrolle.
- Gehen Sie sofort auf Motor Aus bei Rotorberührung.
- Verwenden Sie immer vollständig geladene Akkus.
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Nehmen Sie vor der Demontage des Fluggerätes die Akkus heraus.
- Halten Sie bewegliche Teile immer sauber.
- Halten Sie die Teile immer trocken.
- Lassen Sie Teile immer erst abkühlen bevor Sie sie anfassen.
- Nehmen Sie die Akkus/Batterien nach Gebrauch heraus.
- Betreiben Sie Ihr Fluggerät niemals mit beschädigter Verkabelung.
- Fassen Sie niemals bewegte Teile an.

WARNUNG GEGEN GEFÄLSCHTE PRODUKTE: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigen Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon hobby autorisiertem Händler um die hohe Qualität des Produktes zu gewährleisten. Horizon Hobby LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie oder Unterstützung sowie Kompatibilitäts- oder Leistungsansprüche zu DSM oder Spektrum in Zusammenhang mit gefälschten Produkten ab.

Inhaltsverzeichnis

Automatische Konfiguration des Senders BNF 20
Konfiguration von Sendern der NX- oder DX-Serie 21
Konfiguration von Sendern der iX-Serie 22
Installieren des Flugakkus 23
Smart Throttle 24
Gas halten (Throttle Hold) 24
Kontrolltests 25
Niederspannungabschaltung (LVC) 26
Einführung in die Hauptsteuerfunktionen 26
Checkliste für den Flug 27
Fliegen des Hubschraubers Blade Eclipse 360 27
Die Technik vom Rumpf entfernen. 27
Fahrwerksoptionen 28
Kontrollen nach dem Flug und Wartung 29
Erweitertes Tuning (Forward Programming/Vorwärtsprogrammierung) 29
Trimmflug 30
Leitfaden zur Fehlerbehebung 31
Garantie und Service Informationen 32
Garantie und Service Kontaktinformationen 33
Konformitätshinweise für die Europäische Union 33
Explosionszeichnung 64
Ersatzteile 66
Optionale Bauteile 67
Empfohlene Komponenten 67

Spezifikationen			
Länge	782mm	**Heckrotordurchmesser**	120mm
Höhe	193mm	**Fluggewicht**	935 g
Hauptrotordurchmesser	767mm		

Komponenten		BNF – Basic (BLH01250B)
Flugwerk	Blade Eclipse 360	**Im Lieferumfang enthalten**
Hauptmotor	Hauptmotor Eclipse 360, (BLH01247)	**Montiert**
Heckmotor	Heckmotor: Eclipse 360 (BLH01248)	**Montiert**
Empfänger	Serieller Telemetrie-Funkempfänger SRXL2 DSMX	**Montiert**
Flugregler	Hubschrauber-Flugsteuerung FC6250HX ohne Paddelstange (SPMFC6250HX)	**Montiert**
ESC	Doppel-ESC 30A 15A: Eclipse 360 (SPMXAHE3015)	**Montiert**
Taumelscheibenservos	Micro-Heli-Steuerservo Spektrum H3050, mittleres Drehmoment, Ultra-Speed	**Montiert**

Erforderliches Zubehör	
Sender	DSM2®/DSMX®-kompatibler Sender
Flug-Akku	LiPo-Akku 30C Smart, 3S, 11,1 V, 2200 – 3200 mAh (oder höher) mit IC3® (wir empfehlen SPMX22003S30)
Akkuladegerät	Kompatibel mit 3S LiPo-Akku (wir empfehlen SPMXC2050)

Optionales Zubehör	
RFL1205	RC-Flugsimulator RealFlight Trainer Edition
SPMWS2000	USB-Dongle SPMWS2000 für drahtlosen Simulator
SPMXPSA200	Smart G2 Powerstage: 3S 2200mAh

Anleitung zur Fertigstellung

Scannen Sie den QR-Code, um zur Produktübersicht zu gelangen. Dort finden Sie Informationen über das empfohlene Powerstage-Paket sowie andere kompatible Akkus und Ladegeräte.

Vorbereitung für den Erstflug

- Entnehmen und überprüfen Sie die Komponenten
- Laden Sie den Flugakku
- Programmieren Sie Ihren Sender
- Setzen Sie den Akku ein wenn er vollständig geladen ist
- Binden von Sender
- Programmieren Sie Smart-Telemetrie-Optionen in Ihren Sender
- Machen Sie sich mit den Kontrollen vertraut
- Finden Sie eine geeignete Fläche zum fliegen

Checkliste zum Fliegen

- ❑ Schalten Sie immer den Sender zuerst ein
- ❑ Stecken Sie den Flugakku an den Anschluß der ESC
- ❑ Lassen Sie der ESC Kontrolleinheit Zeit zum initialisieren und armieren
- ❑ Fliegen Sie das Modell
- ❑ Landen Sie das Modell
- ❑ Stecken Sie den Flugakku von der ESC
- ❑ Schalten Sie immer den Sender als letztes aus

Automatische Konfiguration des Senders BNF

Der FC6250-Empfänger, der mit Ihrem Eclipse 360 geliefert wird, ist mit AS3X+/SAFE programmiert. Dazu gehört auch eine Smart Transmitter-Datei, deren Aufbau speziell für das Eclipse 360 entwickelt wurde. So können die Einstellungen für den Sender während des Bindevorgangs schnell und direkt von Ihrem Empfänger importiert werden, falls gewünscht.

Unterstützte Sender und Firmware-Anforderungen:

- Alle NX-Sender (mit Firmware-Version 4.0.11+)
- iX14 (mit App-Version 2.0.9+)
- iX20 (mit App-Version 2.0.9+)

Wichtig: iX12- und DX-Sender unterstützen zur Zeit keine Smart Transmitter-Dateiübertragungen.

Laden der Smart Transmitter-Dateien:

1. Den Sender einschalten.
2. Eine neue leere Modelldatei auf dem Sender erstellen.
3. Den Empfänger einschalten.
4. Den Bindungsschalter am Sender betätigen. Die orangefarbene LED auf dem Empfänger blinkt kontinuierlich, wenn der Empfänger im Bindungsmodus ist.
5. Den Sender in den Bindungsmodus bringen. Das Modell wird normal gebunden.
6. Nach Abschluss des Bindens erscheint der Download-Bildschirm wie rechts dargestellt.
7. **LOAD** wählen, um fortzufahren.

Smart Transmitter-Datei

Der Empfänger enthält eine vorinstallierte Smart Transmitter-Datei.

RX-Version: BLH01250B Firmware-Version

Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden

ÜBERSPRINGEN	LADEN

Der rechts abgebildete HINWEIS-Bildschirm weist darauf hin, dass beim Herunterladen alle Informationen des aktuellen Modells überschrieben werden. Wenn es sich um ein neues „leeres“ Modell handelt, werden einfach die Senderparameter des Eclipse 360 in das ausgewählte Modell eingefügt und in „BLH01250B Eclipse 360 Coast Guard” umbenannt.

HINWEIS: Durch die Bestätigung werden alle zuvor gespeicherten Senderkonfigurationen überschrieben.

HINWEIS

Dadurch werden ALLE aktuellen Modelleinstellungen überschrieben.

Wenn sich die Hardware des BNF-Modells geändert hat, funktioniert die Datei des Empfängers möglicherweise nicht richtig – verwenden Sie sie nicht ohne Überprüfung.

Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden

ZURÜCK	BESTÄTIGEN

8. CONFIRM (BESTÄTIGEN) drücken, um fortzufahren.
9. Nach Abschluss des Downloads wird die Datei auf Ihrem Sender installiert und die Telemetriedaten werden automatisch geladen.

Nach Abschluss des Ladevorgangs, kehrt das Funkgerät zum Startbildschirm zurück, und „BLH01250B Eclipse 360 Coast Guard“ wird angezeigt.

Die Einrichtung des Senders ist nun abgeschlossen.

Vorgeladene Senderdatei – Bedienungshinweise

Flug-Timer

In der Sender-Konfigurationsdatei ist kein Flugtimer geladen. Der Spannungswächter warnt, wenn die Batteriespannung bis knapp über den LVC-Wert gesunken ist, d.h. es ist Zeit für die Landung. Dieses System funktioniert nur bei Verwendung von Smart-Akkus. Wenn kein Smart-Akku verwendet wird, den Flugtimer zur Überwachung der Flugzeit einstellen.

iX-Serie: Das für die iX-Serie importierte Foto ist die Darstellung eines Sportflugzeugs. Falls gewünscht finden Sie Anweisungen zum Ändern des Fotos in der Bedienungsanleitung des Senders.

NX7e/NX7e+

Die Smart Transmitter-Datei wird mit Vibrations- und Sprach-Telemetriewarnungen importiert. Für die Funksysteme NX7e/NX7e+ müssen Sie diese auf Tonwarnungen umstellen. Andernfalls erhalten Sie keine Telemetriewarnung bei niedrigem Akkustand.

1. Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie zu Systemkonfiguration und klicken Sie das Scrollrad an. Wählen Sie Ja.

2. Gehen Sie auf „Modellauswahl“ und wählen Sie „Neues Modell hinzufügen“ ganz unten in der Liste. Das System fragt, ob Sie ein neues Modell erstellen möchten. Wählen Sie „Erstellen“.

3. Modelltyp einstellen: Wählen Sie den Hubschraubermodelltyp durch Auswählen des Hubschraubers. Das System bittet Sie, den Modelltyp zu bestätigen. Die Daten werden zurückgesetzt. YES (Kurve) auswählen

4. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie „Modellname“: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein

5. Scrollen Sie nach oben zu BACK und drücken Sie das Scrollrad, um in die Systemkonfiguration zurückzukehren

6. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie das F-Modus-Setup
   Stellen Sie ein:
   Schalter 1: Schalter B
   Halteschalter: Schalter H

7. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Systemkonfiguration zurückzukehren

8. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie Channel Assign (Kanal zuweisen) aus. Scrollen Sie auf dem Bildschirm Channel Input Config (Kanaleingabekonfiguration) nach unten und stellen Sie den Getriebekanal 5 auf „F-Modus“ ein

9. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Systemkonfiguration zurückzukehren

10. Wählen Sie „Hauptbildschirm“. Klicken Sie mit dem Scrollrad, um zur Funktionsliste zu gelangen

11. Blättern Sie nach unten zu „Umdrehungen“ und „Expo“ und drücken Sie das Scrollrad
    Blättern Sie nach unten zu „Kanal“ und wählen Sie „Querruder“ aus.
    Schalter einstellen: Schalter F
    Schalter F in Position 0 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F in Position 1 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F in Position 2 bewegen
    Geringe Geschwindigkeit einstellen: 75%/75%, Expo 25%/25%

12. Scrollen Sie nach oben zu „Kanal“ und wählen Sie „Höhenruder“
    Schalter einstellen: Schalter F
    Schalter F in Position 0 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F Position 1 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F Position 2 bewegen
    Geringe Geschwindigkeit einstellen: 75%/75%, Expo 25%/25%

13. Scrollen Sie nach oben zu „Kanal“ und wählen Sie „Seitenruder“
    Schalter einstellen: Schalter F
    Schalter F in Position 0 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 45%/45%
    Schalter F Position 1 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 45%/45%
    Schalter F Position 2 bewegen
    Geringe Geschwindigkeit einstellen: 75%/75%, Expo 45%/45%

14. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Funktionsliste zurückzukehren

15. Scrollen Sie nach unten zu Throttle Curve (Gaskurve) und drücken Sie das Scrollrad
    Scrollen Sie zum Feld N für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die normale Kurve auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
0	50	63	75	90

16. Scrollen Sie zu Feld #1 für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „Stunt #1“ auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
90	90	90	90	90

17. Scrollen Sie zu Feld #2 für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „Stunt #2“ auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
100	100	100	100	100

18. Scrollen Sie zum Feld H für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Haltekurve auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
0	0	0	0	0

19. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Funktionsliste zurückzukehren

20. Scrollen Sie nach unten zu Pitchkurve und drücken Sie das Scrollrad
    Scrollen Sie zum Feld N für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die normale Kurve auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
30	40	50	75	100

21. Scrollen Sie zu Feld #1 für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „Stunt #1“ auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
0	25	50	75	100

22. Scrollen Sie zu Feld #2 für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Kurve „Stunt #2“ auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
0	25	50	75	100

23. Scrollen Sie zum Feld H für die Kurvenauswahl und drücken Sie das Scrollrad, um die Haltekurve auszuwählen
    Stellen Sie die Kurvenwerte folgendermaßen ein:

1	2	3	4	5
30	40	50	75	100

24. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Funktionsliste zurückzukehren

25. Scrollen Sie nach unten zu „Mischung“ und drücken Sie das Scrollrad
    Wählen Sie Mischung 1, wählen Sie Normal
    Wählen Sie den ersten INH (als Master) und wählen Sie den Schalter I
    Wählen Sie den zweiten INH (als Slave) und wählen Sie den Getriebekanal
    Setzen Sie den ersten Gewchwindigkeitswert auf 0% den zweiten auf -125%
    Setzen Sie den Versatz auf 100
    Stellen Sie den Schalter auf die Taste I

26. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Funktionsliste zurückzukehren

27. Scrollen Sie nach unten zu „Timer“ und drücken Sie das Scrollrad
    Einstellen auf;
    Modus: Countdown
    Zeit: 5:00
    Start: Gas aus
    Über: 25%
    Einmalig: Sperren

28. Scrollen Sie nach oben zu LIST und drücken Sie das Scrollrad, um in die Funktionsliste zurückzukehren

29. Scrollen Sie nach oben zum <Hauptbildschirm> und drücken Sie das Scrollrad.

Informationen zur Telemetrie-Einrichtung finden Sie im Abschnitt „Smart Throttle“

1. Schalten Sie Ihren Sender EIN und beginnen Sie, sobald die App Spektrum AirWare geöffnet ist.
   Wählen Sie das orangene Stiftsymbol oben links auf dem Bildschirm. Das System erfragt eine Erlaubnis zum „Ausschalten HF“, wählen Sie „FORTFAHREN“

2. Wählen Sie die drei Punkte in der oberen rechten Ecke des Bildschirms und wählen Sie „Neues Modell hinzufügen“.

3. Gehen Sie auf Modelloption, wählen Sie STANDARDMÄSSIG, wählen Sie „Hubschrauber“. Das System fragt, ob Sie ein neues Hubschraubermodell erstellen möchten. Wählen Sie „Erstellen“

4. Wählen Sie das letzte Modell in der Liste aus. Es heißt „Heli“.
   Klicken Sie das Wort Acro an und geben Sie der Datei einen neuen Namen Ihrer Wahl.

5. Klicken Sie auf das Symbol schwarzer Zurück-Pfeil oben links auf dem Bildschirm, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren

6. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Model Setup [Modell-Setup]“

7. Flugmodus-Setup einstellen
   Schalter 1: Schalter B
   Halteschalter: Schalter H
   Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Menü „Modell-Setup“ zurückzukehren

8. Kanalzuweisung einstellen
   Kanaleingabekonfiguration einstellen: Getriebekanal 5 auf „Flugmodus“ einstellen
   Tippen sie auf den Pfeil oben links, um in das Menü „Modell-Setup“ zurückzukehren.
   Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren

9. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Modell anpassen“

10. Tippen Sie auf „Duale Geschwindigkeiten“ und „Exponentiell“;
    Tippen Sie bei „Kanal“ auf das Dropdown-Menü und wählen Sie „Querruder“ aus
    Schalter einstellen: Schalter F
    Schalter F in Position 0 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F in Position 1 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F in Position 2 bewegen
    Geringe Geschwindigkeit einstellen: 75%/75%, Expo 25%/25%

11. Tippen Sie bei „Kanal“ auf das Dropdown-Menü und wählen Sie „Höhenruder“ aus

    Schalter einstellen: Schalter F
    Schalter F in Position 0 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F Position 1 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 25%/25%
    Schalter F Position 2 bewegen
    Geringe Geschwindigkeit einstellen: 75%/75%, Expo 25%/25%

12. Tippen Sie bei „Kanal“ auf das Dropdown-Menü und wählen Sie „Seitenruder“ aus

    Schalter einstellen: Schalter F
    Schalter F in Position 0 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 45%/45%
    Schalter F Position 1 bewegen
    Hohe Geschwindigkeit einstellen: 100%/100%, Expo 45%/45%
    Schalter F Position 2 bewegen
    Geringe Geschwindigkeit einstellen: 75%/75%, Expo 45%/45%

13. Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Menü „Modell anpassen“ zurückzukehren

14. Tippen Sie auf die Gaskurve
    Sicherstellen, dass sich Schalter H in Position 0 befindet
    Schalter B auf Position 0 stellen, um die normale Kurve auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
0	50	63	75	90

15. Schalter B auf Position 1 stellen um die Kurve „Stunt #1“ auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
90	90	90	90	90

16. Schalter B auf Position 2 stellen um die Kurve „Stunt #2“ auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
100	100	100	100	100

17. Schalter H auf Position 1 stellen um die Haltekurve auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
0	0	0	0	0

18. Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Menü „Modell anpassen“ zurückzukehren

19. Tippen Sie auf die Pitchkurve
    Sicherstellen, dass sich Schalter H in Position 0 befindet
    Schalter B auf Position 0 stellen, um die normale Kurve auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
30	40	50	75	100

20. Schalter B auf Position 1 stellen um die Kurve „Stunt #1“ auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
0	25	50	75	100

21. Schalter B auf Position 2 stellen um die Kurve „Stunt #2“ auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
0	25	50	75	100

22. Schalter H auf Position 1 stellen um die Haltekurve auszuwählen
    Kurvenwerte einstellen auf

1	2	3	4	5
30	40	50	75	100

23. Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Menü „Modell anpassen“ zurückzukehren

24. Tippen Sie auf „Mischung“
    Wählen Sie P-Mischung 1, wählen Sie Normal
    Wählen Sie den ersten INH (als Master) und wählen Sie den Schalter I
    Wählen Sie den zweiten INH (als Slave) und wählen Sie den Getriebekanal
    Setzen Sie den ersten Gewchwindigkeitswert auf 0% den zweiten auf -125%
    Setzen Sie den Versatz auf 100
    Stellen Sie den Schalter auf die Taste I

25. Tippen Sie oben rechts auf <Zurück>, um zum Menü „Mischung“ zurückzukehren

26. Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Menü „Modell anpassen“ zurückzukehren

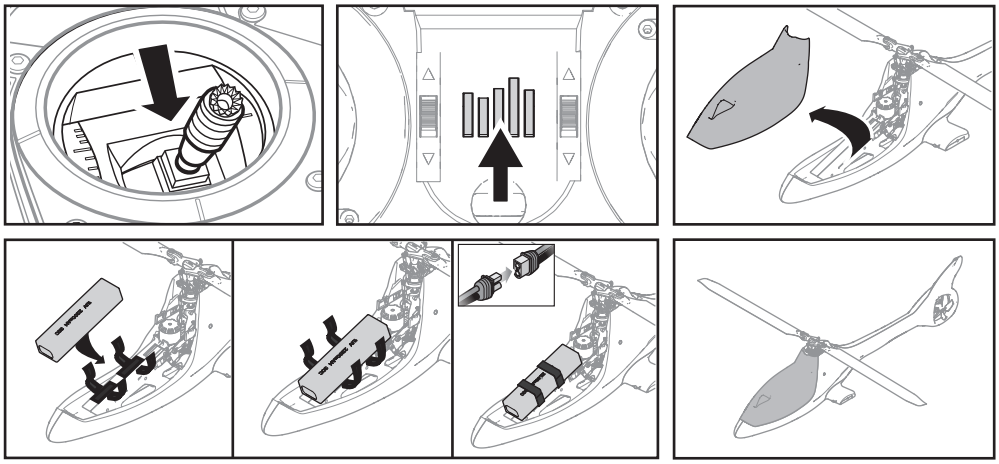
27. Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren

28. Tippen Sie auf das Uhrensymbol im Feld „Timer 1“
    Einstellen auf;
    Modus: Countdown
    Zeit: 5:00
    Schalter: Gas aus
    Trigger über/unter: 25%
    Einmalig: Sperren

29. Tippen Sie auf den Pfeil oben links, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren

Informationen zur Telemetrie-Einrichtung finden Sie im Abschnitt „Smart Throttle“

Installieren des Flugakkus



1. Den Gashebel senken.
2. Den Sender einschalten.
3. Alle Trimmungen zentrieren.
4. Damit sich der Geschwindigkeitsregler aktivieren kann und sich die Rotoren vor dem Start nicht initialisieren können, „Throttle Hold“ und normalen Flug-Modus einschalten, ehe der Flug-Akku angeschlossen wird.
5. Die Hakenseite des Klettbands am Flugwerk des Hubschraubers anbringen und die Schlingenseite am Akku.
6. Den Flug-Akku auf dem Flugwerk des Hubschraubers montieren. Den Flug-Akku mit dem Klettband sichern.

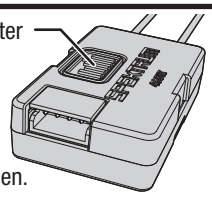
ACHTUNG: Sicherstellen, dass Flug-Akku, Kabel und Stecker nicht in Kontakt mit dem Motor kommen. Wird dies unterlassen, so kommt es zur Überhitzung von Motor, Geschwindigkeitsregler und Akku, was zu einem Absturz führt, der Sachschäden und Verletzungen verursacht.

7. Binden Sie Ihren Sender an den Hubschrauber, um eine Verbindung herzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Bindung.
8. Das Akku-Kabel mit dem Geschwindigkeitsregler verbinden. Die Taumelscheibe wird sich zentrieren und anzeigen, dass das Gerät bereit ist. Die Status-LED der Flugsteuerung blinkt nach Abschluss der Initialisierung langsam grün auf.
9. Der Hubschraubermotor wird eine Reihe von Tönen aussenden, was anzeigt, dass der ESC bewaffnet ist.

ACHTUNG: Den LiPo-Akku immer von der Leitung des Geschwindigkeitsreglers trennen, wenn das Flugzeug nicht geflogen wird, um ein übermäßiges Entladen des Akkus zu vermeiden. Akkus, die bis unter die niedrigste zugelassene Spannung entladen werden, können beschädigt werden und so zu Leistungsverlusten und möglichen Bränden beim Laden der Akkus führen.

Binden von Sender und Empfänger

Das Binden ist der Vorgang, durch den der Empfänger darauf programmiert wird, den GUID-Code (Globally Unique Identifier) eines einzelnen Senders zu erkennen. Für den ordnungsgemäßen Betrieb muss der Sender des betreffenden Flugzeugs mit Spektrum™ DSM2®/DSMX® Technologie an den Empfänger gebunden werden. Der Empfänger des Hubschraubers 330 S Smart sitzt an den Halterungen des unteren Rahmens. Der Binde-Schalter mit dem Spektrum-Logo (senkrechte Balken) auf der Oberfläche liegt in der Mitte des Gehäuses, seitlich steht er in der Aus-Position.



BNF BASIC® Ihr BNF-Flugzeug muss an Ihren Sender gebunden sein. Befolgen Sie untenstehende Anleitung, um eine Verbindung herzustellen.

1.	Den Sender anhand der Senderkonfiguration in diesem Handbuch programmieren.
2.	Senken Sie den Gashebel auf die niedrigste Position, wechseln Sie aus dem Flugmodus in den Normalmodus (Stabilitätsmodus) und aktivieren Sie die Gashebel-Sperre. Bringen Sie alle Trimmungen auf die Mittelposition.
3.	Schalten Sie den Sender oder das HF-Signal aus, wenn Sie einen Sender der Serien Spektrum NX oder iX verwenden.
4.	Den Flug-Akku am Geschwindigkeitsregler anschließen.
5.	Drücken Sie den Bindungsschalter am Funk-Sender, um den Bindevorgang zu starten. Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, um den Bindungsmodus anzuzeigen.
6.	Zum Aufrufen des Bindungsmodus die Verfahren für den jeweiligen Sender befolgen. Das System wird sich innerhalb weniger Sekunden verbinden. Nach dem Anschließen leuchtet die orangefarbene LED am Empfänger durchgängig orange auf.
7.	Trennen Sie die Verbindung des Flug-Akkus und schalten Sie Ihren Sender aus (bzw. schalten Sie bei Spektrum-Sendern der iX-Serie RF aus).

Bei Problemen die Bindungsanweisungen und den Leitfaden zur Fehlerbehebung für den Sender befolgen.
Bei Bedarf hilft Ihnen die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

LED-Anzeige auf Flugsteuerung

Anzeige-Beschreibung	
Langsam grün blinkend	Flugbereit
Langsam rot blinkend	Failsafe aktiviert
Langsames blaugrünes Blinken	Modus „Vorwärtsprogrammierung“
Gelb blinkend (während der Kalibrierung)	Kalibrierung verläuft normal
Rot blinkend (während der Kalibrierung)	Kalibrierungsfehler, FC ist nicht waagerecht oder wurde während der Kalibrierung bewegt

Smart Throttle

Der ESC in diesem Hubschrauber ist in Kombination mit dem Flugregler FC6250HX und dem Empfänger 4651T für die Verwendung von Smart-Technologie ausgelegt. Dieses System kann während des Fluges eine Vielzahl von Echtzeit-Telemetriedaten zum Energiesystem einschließlich Motordrehzahl, Stromstärke, Akkuspannung und mehr an kompatible Spektrum Sender übertragen, die mit AirWare™ ausgestattet sind.

Während des Bindungsvorgangs führt der Sender eine automatische Konfiguration durch, die die Telemetrieseite mit Daten versorgt. Unter Umständen müssen Sie die Telemetriewerte ändern, damit sie an das Fluggerät und Ihre Bedürfnisse angepasst sind.

So geben Sie die Telemetriewerte ein:
(Bei Sendern der iX-Serie müssen Sie auf jeder Seite Speichern wählen)

1. Schalten Sie Ihren Sender ein.
2. **Aktivieren Sie „Gas halten“.**
3. Das Flugzeug einschalten und Initialisierung ermöglichen.
4. Gehen Sie in Ihrem Sender auf die **Funktionsliste** (**Modelleinstellung** in Sendern der iX Reihe).
5. Wählen Sie die Menüoption **Telemetrie**.
6. Gehen Sie zur Menüoption **Smart-Akku**.
7. Scrollen Sie nach unten zu **Startup Volts**, geben Sie **4.0V/Zelle ein**.
8. Kehren Sie zum **Telemetrie**-Menü zurück.
9. Gehen Sie zur Menüoption **Smart ESC**.
10. Scrollen Sie nach unten zu **Total Cells (Gesamtzahl Zellen)** und geben Sie **3** ein.
11. Scrollen Sie nach unten zu **Alarm bei niedriger Spannung**, geben Sie **3,2 V/ Zelle** ein und stellen Sie **Stimme** ein.
12. Scrollen Sie zu den **Polen** und geben Sie **8** ein.
13. Scrollen Sie zum **Verhältnis** und geben Sie **9,64:1** ein.
14. Auf den Hauptbildschirm zurückkehren.

SAFE Technologie

Die revolutionäre SAFE Technologie von Horizon Hobby (Sensor Assited Flight Envelope) verwendet eine innovative Kombination aus Multi-Achs Sensoren und Software, die es erlauben, die relative Position des Fluggerätes im Raum jederzeit zu bestimmen. Diese dreidimensionale Wahrnehmung schafft eine schräglagenbegrenzte Fluglage die Sie sicherer Fliegen läßt. Dabei werden Roll- und Nickwinkel beeinflusst und geregelt, um die Flugsicherheit zu erhöhen. Und das System kann weit mehr, als die Stabilisierung des Fluggerätes. Die verschiedenen Flugmodi können vom Piloten gemäß seiner Fähigkeiten individuell eingestellt werden.

SAFE Technologie im Überblick:

- Flugstabilisierung über einen Schalter zuschaltbar.
- Mehrere Modi zur Anpassung von SAFE and die Fähigkeiten des Piloten.

Und das Beste an allem ist, dass SAFE keine weiteren Einstellungen und Vorbereitungen erfordert. Jedes Modell, welches mit SAFE ausgestattet wurde, verfügt über eine angepasste und optimierte Programmierung der Elektronik, um für maximale Sicherheit und maximalen Flugspaß zu sorgen.

Flugmodus und Geschwindigkeitswahl

Hubschrauber mit kollektiver Blattverstellung verwenden drei Motorflugmodi: Normal, Stunt 1 und Stunt 2.

Beim Eclispe 360 ist im Normalmodus die SAFE-Stabilität aktiviert. Der Rotorkopf dreht sich mit niedriger Drehzahl und die Schräglage ist begrenzt. Wenn der Steuerknüppel losgelassen wird, kehrt sich das Modell in den Horizontalflug zurück.

In Stunt 1 und Stunt 2 ist SAFE Stability beim Eclipse 360 deaktiviert. Er verwendet nur die AS3X-Technologie, damit das Flugzeug entsprechend den Steuereingaben reagiert. Die Schräglage ist nicht begrenzt. Wenn der Steuerknüppel losgelassen wird, kehrt das Modell nicht in den Horizontalflug zurück.

In Stunt 1 dreht der Rotorkopf mit moderater Geschwindigkeit für den Vorwärtsflug und Sportakrobatik.

Betrieb im Flugmodus
B-Schalter
0 = Normal, SAFE Ein
1 = Stunt 1, SAFE Aus
2 = Stunt 2, SAFE Aus

In Stunt 2 ist die Rotorkopfdrehzahl höher. Dieser Modus kann für fortgeschrittenen Kunstflug verwendet werden.

Ändern Sie die Steuerraten in den einzelnen Modi über den Geschwindigkeitsschalter (Schalter F).

- Geringe Geschwindigkeit (Schalterstellung 2) verringert die Steuerraten, wodurch sich das Modell einfacher steuern lässt. Anfänger sollten für die ersten Flüge niedrige Geschwindigkeiten wählen.
- Hohe Geschwindigkeiten (Schalterpositionen 0 und 1) erfordern eine volle Steuerung und sollten nur durch Piloten mit fortgeschrittenen Kenntnissen und Erfahrung genutzt werden.

Panikrettung

Sollten Sie in einem beliebigen Mode Gefahr laufen die Kontrolle zu verlieren, drücken und halten Sie den Binde / Panikschalter und bringen die Steuerhebel in die neutrale Position. Die SAFE Technologie bringt dann unverzüglich das Modell in eine aufrechte Fluglage, vorausgesetzt es befindet sich in ausreichender Höhe ohne Hindernisse im Flugweg. Bringen Sie den Pitch / Gashebel wieder zurück auf 50% lassen den Panikschalter los um zum gewählten Flugmode zurück zu kehren.

Betrieb im Panikmodus
Bindungs-/I-Schalter
Gedrückt = Panikmodus ein
Losgelassen = Panikmodus aus

HINWEIS: Stellen Sie bitte sicher bevor Sie den Panikschalter loslassen, dass der Pitch / Gashebel wieder auf 50% steht. Ein negativer Pitchwert führt zum schnellen Sinkflug des 330 S Smart.

- Dieser Mode ist eignet sich dafür dass der Pilot seine fliegerischen Fähigkeiten weiter verbessern kann.
- Bewegen Sie für die schnellste Rettung den Pitchhebel auf 50 % und alle Senderkontrollen auf Neutral.
- Hat sich das Modell aufgerichtet ist der negative Pitchausschlag reduziert und soll verhindern, dass der Pilot das Modell in den Boden fliegt.

Gas halten (Throttle Hold)

„Gas halten“ schaltet bei einem elektrisch betriebenen Hubschrauber nur den Motor ab. Sie behalten die Kontrolle über Pitch und Richtung.

Die Rotorblätter werden sich drehen, wenn „Gas halten“ AUS ist. Aus Sicherheitsgründen muss „Gas halten“ bei Berührung des Hubschraubers oder Überprüfung der Richtungssteuerung ausgeschaltet sein.

„Gas halten“ dient auch zum Abschalten des Motors, wenn der Hubschrauber außer Kontrolle ist, absturzgefährdet ist oder beides.

Betrieb bei „Gas halten“
H-Schalter
0 = Motor arbeitet normal
1 = Gas halten ist EINGESCHALTET, Motor dreht nicht

Kontrolltests

ACHTUNG: Sie müssen den Seitenruder- und zyklischen Test durchführen, bevor Sie einen Flug starten. Wenn Sie die Tests nicht durchführen und sich somit nicht der korrekten Sensorrichtungen vergewissern, kann der Helikopter abstürzen und Sachschäden sowie Verletzungen verursachen.

Zyklisch

Es ist normal, dass sich die Taumelscheibe nach einem Steuerknüppelbefehl nur langsam zurück in ihre Ausgangsposition bewegt und dass sich die Servos nicht in der gleichen Geschwindigkeit wie die Steuerknüppel bewegen.

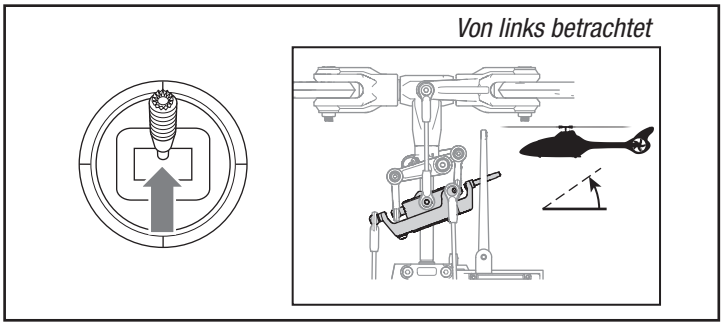
- Kippen Sie den Helikopter nach vorne. Die Taumelscheibe sollte nach hinten kippen.
- Kippen Sie den Helikopter nach hinten. Die Taumelscheibe sollte nach vorne kippen.
- Drehen Sie den Helikopter um eine volle Umdrehung nach links. Die Taumelscheibe sollte sich um eine volle Umdrehung nach rechts drehen.
- Drehen Sie den Helikopter um eine volle Umdrehung nach rechts. Die Taumelscheibe sollte sich um eine volle Umdrehung nach links drehen.

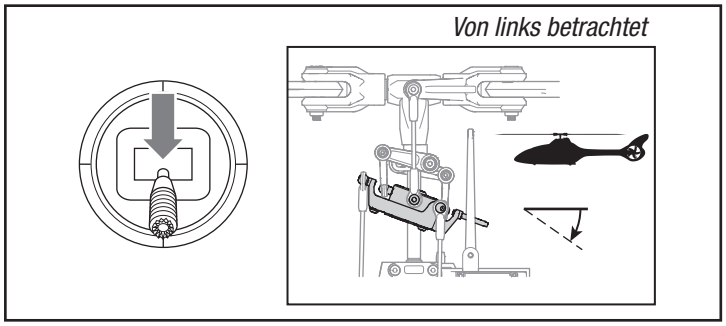
Test der zyklischen und kollektiven Steuerung

Stellen Sie sicher, dass der Throttle-Hold bei der Durchführung der Steuerrichtungstests auf EIN gestellt ist. Testen Sie die Steuerung vor jedem Flug, um sicherzustellen, dass die Servos, Gestänge und Teile ordnungsgemäß arbeiten.

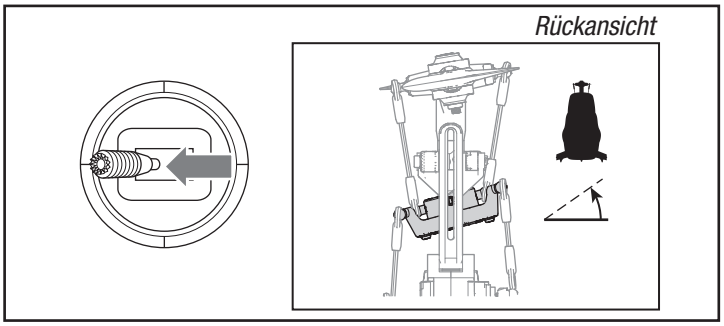
Wenn die Steuerungen nicht wie in den Darstellungen unten gezeigt reagieren, bestätigen Sie, dass der Sender ordnungsgemäß programmiert ist, bevor Sie mit der Motorprüfung beginnen.

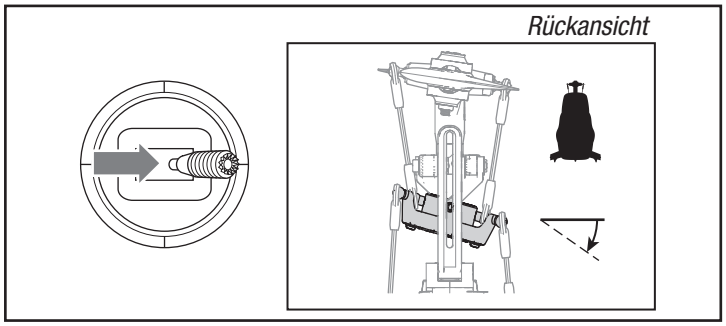
Höhenruder/zyklisch nach vorn und hinten



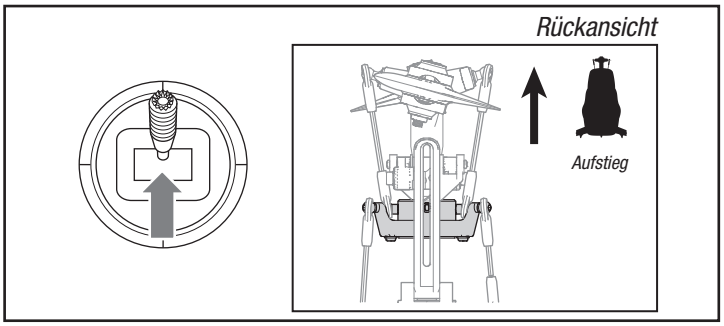


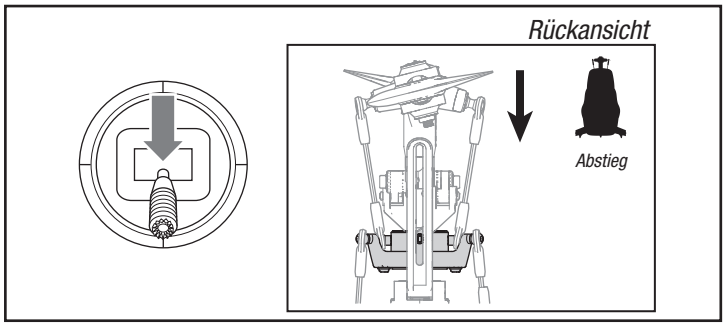
Querruder/zyklisch links und rechts





Collective Pitch





Motortest

Den Hubschrauber auf eine saubere, ebene und flache Außenfläche stellen (Beton oder Asphalt), die frei von Hindernissen ist. Halten Sie sich stets von den sich bewegenden Rotorblättern fern.

WARNUNG: Der Motor wird sich drehen, wenn die Gaszufuhr erhöht wird und „Gas halten“ dabei ausgeschaltet ist.

1. Prüfen Sie, ob sich die Taumelscheiben in die richtige Richtung bewegen. Nutzen Sie die Diagramme auf der vorherigen Seite als Referenz.

WARNUNG: Halten Sie mindestens 10 Meter (30 Ft.) Abstand zum Hubschrauber, wenn der Motor läuft.
Versuchen Sie nicht, den Hubschrauber in diesem Moment zu fliegen.

2. Achten Sie darauf, dass der Gashebel vollständig heruntergedrückt ist und sich im normalen Flugmodus befindet.
3. Schalten Sie „Gas halten“ aus.
4. Die Gaszufuhr langsam erhöhen, bis sich die Rotorblätter zu drehen beginnen. Die Hauptblätter drehen sich Uhrzeigersinn, wenn man von oben auf den Hubschrauber schaut. Der Heckrotor dreht sich gegen den Uhrzeigersinn, wenn man den Hubschrauber von rechts betrachtet.
5. „Gas halten“ einschalten.

Niederspannungabschaltung (LVC)

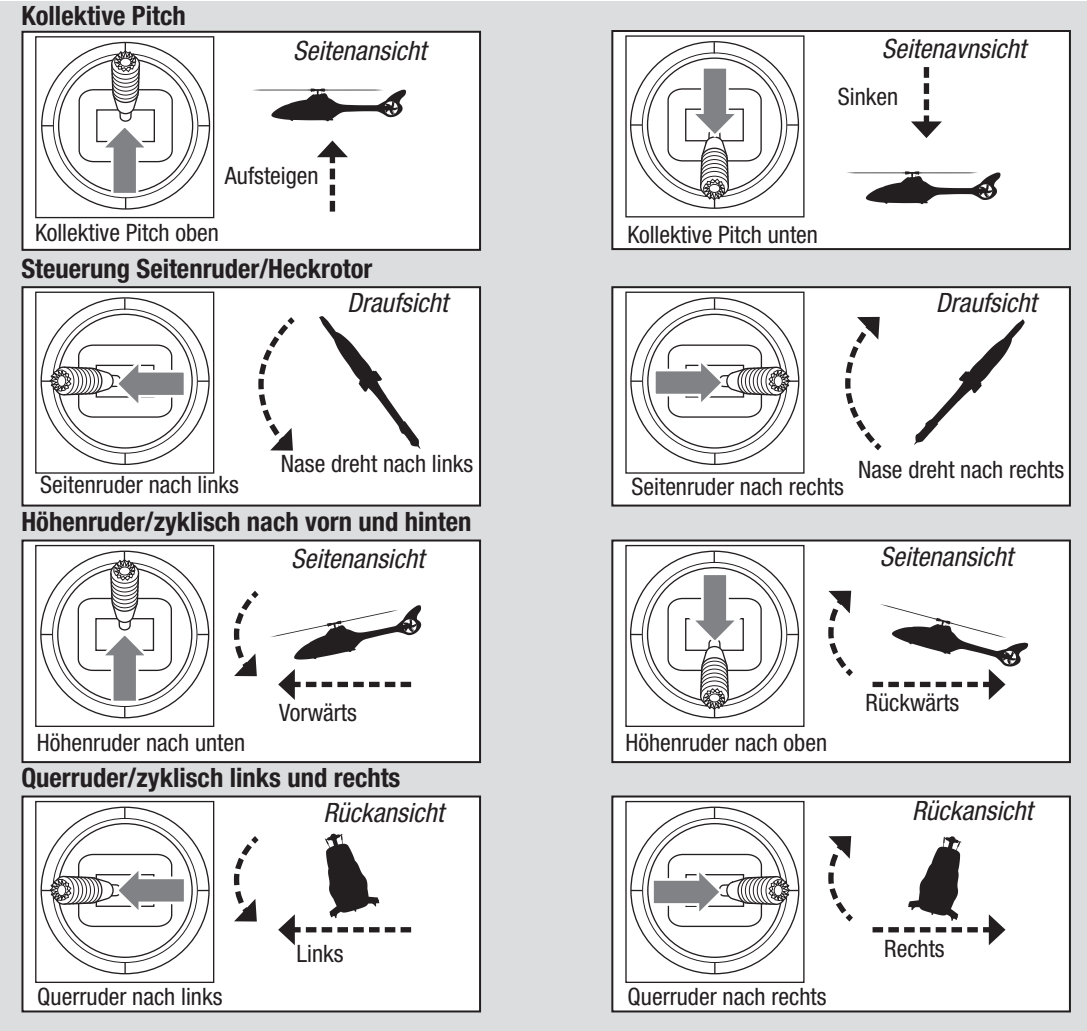
Die ESC versorgt den Motor durchgehend mit weniger Leistung, bis dieser sich vollständig abschaltet, wenn der Akku unter Last unter 12 V entladen wird. Dadurch wird eine Tiefentladung des LiPo-Akkus vermieden. Wenn die ESC die LVC aktiviert, setzen Sie sofort zur Landung an. Wenn Sie das Fluggerät dennoch weiterfl iegen, kann dies zu Akkuschaden, Absturz oder beidem führen. Absturzschäden und Akkuschäden, die durch eine Tiefentladung bedingt sind, werden von der Garantie nicht abgedeckt.

Durch wiederholtes Fliegen des Helikopters bis zur LVC-Aktivierung wird der Akku des Helikopters beschädigt.

Entfernen Sie den LiPo-Akku nach Gebrauch aus dem Fluggerät, um eine allmähliche Entladung zu verhindern. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle abfällt.

Einführung in die Hauptsteuerfunktionen

Wenn Ihnen die Steuerung Ihres Eclipse 360 noch nicht geläufi g ist, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um sich mit ihr vertraut zu machen, bevor Sie Ihren ersten Flug versuchen.



Checkliste für den Flug

- ❏ Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind Überprüfen Sie, ob die Riemenspannung richtig eingestellt ist
- ❏ Überprüfen Sie die Haupt- und Heckblätter auf Schäden
- ❏ Überprüfen Sie alle Verbindungen und stellen Sie sicher, dass sich diese frei bewegen können, aber nicht einfach ablösen
- ❏ Überprüfen Sie, ob Flugakku und Senderbatterie vollständig aufgeladen sind
- ❏ Überprüfen Sie alle Kabel und stellen Sie sicher, dass diese nicht durchgeschnitten, eingeklemmt oder abgerieben und ordnungsgemäß angeschlossen sind
- ❏ Überprüfen Sie alle Stecker und Kabelverbindungen
- ❏ Überprüfen Sie die Zahnräder auf fehlende Zähne
- ❏ Führen Sie einen vollständigen Test der Steuerung durch
- ❏ Überprüfen Sie die Servos auf deren Funktionsfähigkeit
- ❏ Überprüfen Sie, ob der Flugakku ordnungsgemäß befestigt ist
- ❏ Überprüfen Sie, ob alle elektronischen Komponenten ordnungsgemäß gesichert sind

Fliegen des Hubschraubers Blade Eclipse 360

Vor der Wahl des Standorts für das Fliegen des Fluggeräts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Einen großen, offenen Bereich ohne Personen und Objekte wählen. Die ersten Flüge sollten im Freien bei ruhigen Windverhältnissen stattfinden. Beim Fliegen immer mindestens 10 Meter (30 feet) Abstand zum Hubschrauber halten.

Der Blade Eclipse 360 ist zum Fliegen im Freien durch Piloten mit fortgeschrittenen Kenntnissen und Erfahrung vorgesehen.

Start

Der Eclipse 360 ESC verfügt über eine Soft-Start-Funktion. Bewegen Sie den Gas-/Kollektivhebel nach vorne in eine mittlere Position. Die Rotorkopfdrehzahl wird langsam ansteigen. Sobald die Rotorkopfdrehzahl konstant ist (das Hochfahren dauert ca. 10 Sekunden), bewegen Sie den Gas-/Kollektivhebel langsam nach vorn, bis das Modell vom Boden abhebt. Gehen Sie in einer Höhe von mindestens 0,6 m (24"), außerhalb des Bodeneffekts, in einen Schwebeflug.

⚠ **ACHTUNG:** Während sich der Hubschrauber am Boden befindet, können große Eingaben in der Roll- oder Pitch-Steuerung zu einem Absturz führen.

Fliegen

Die ersten Flüge sollten im Normalmodus und mit geringen Zyklus- und Heckrotordrehzahlen durchgeführt werden, bis Sie mit dem Flugverhalten des Hubschraubers vertraut sind.

⚠ **ACHTUNG:** Fliegen Sie den Hubschrauber immer mit dem Rücken zur Sonne und zum Wind. So vermeiden Sie einen Verlust der Flugsteuerung.

Landen

Bringen Sie den Hubschrauber einen niedrigen Schwebeflug. Bewegen Sie den Gashebel bewusst nach hinten, bis der Hubschrauber landet.

Wenn sich der Hubschrauber im Stunt-Modus befindet:

- Die Rotorkopfdrehzahl ist konstant.
- Der Hauptrotor erhöht den negativen Pitch, wenn Sie den Gas-/Kollektivhebel von der mittleren Position nach hinten bewegen. Mit negativem Pitch kann der Hubschrauber kopfüber fliegen und zum Kunstflug verwendet werden.

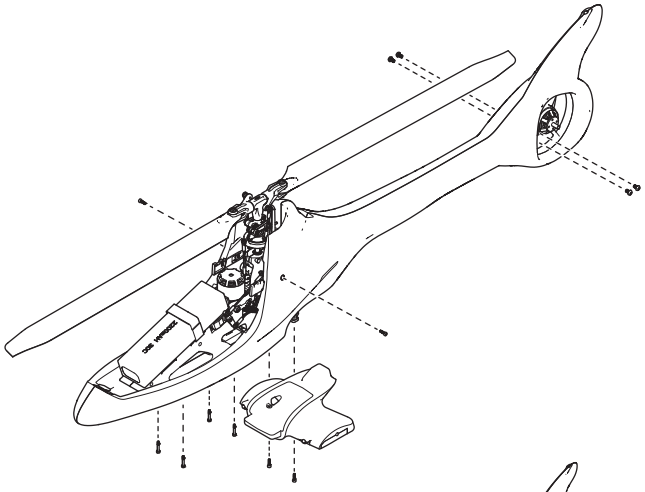
Wenn Sie zwischen Normal- und Stuntmodus wechseln möchten, gehen Sie in den Schwebeflug und bringen Sie den Gashebel in die Nähe der Schwebeflugposition.

⚠ **WARNUNG:** Verwenden Sie an der Blade Eclipse 360 keine Hauptflügelblätter aus Holz. Dies kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen. Verwenden Sie nur Ersatz-Hauptflügelblätter für die Blade Eclipse 360.

Die Technik vom Rumpf entfernen.

Die Technik vorsichtig vom Rumpf nehmen:

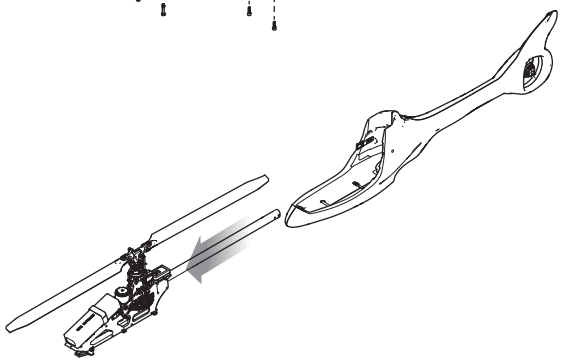
1. Entfernen Sie die vier Schrauben der Heckmotorhalterung.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben an der Seite des Rumpfes und die sechs Schrauben an der Unterseite des Rumpfes.
3. Die untere Abdeckung vom Rumpf entfernen.
4. Trennen Sie die Leuchten vom Kabelbaum.



5. Entfernen Sie einen Teil der Mechanik mit dem Heckausleger vom Rumpf.
6. Entfernen Sie die Heckmotor-Baugruppe vom Rumpf
7. Trennen Sie den Heckmotor.
8. Entfernen Sie die Mechanik und den Heckausleger vollständig vom Rumpf.

Zum Wiedereinbau des Rumpfes:

In entgegengesetzter Reihenfolge wiederholen.

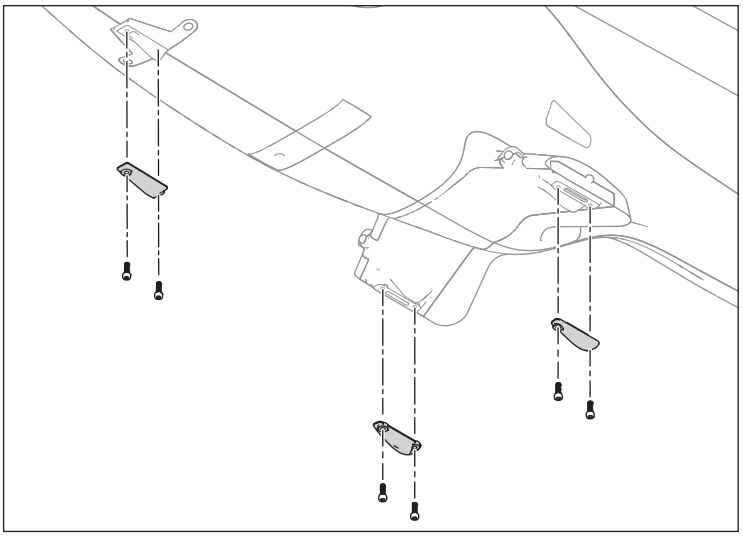


Fahrwerksoptionen

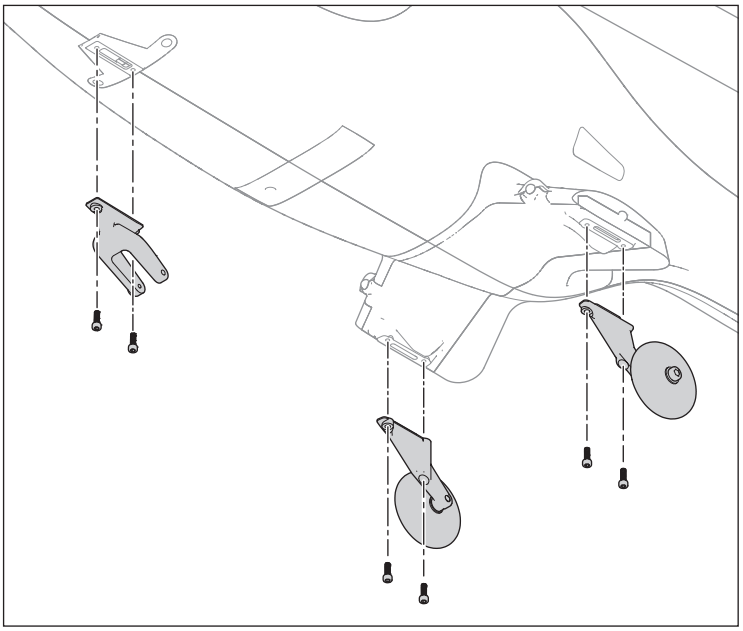
Der Blade Eclipse 360 wird mit Landekufen und Rädern geliefert.

So können Sie die Landekufen durch die Räder ersetzen:

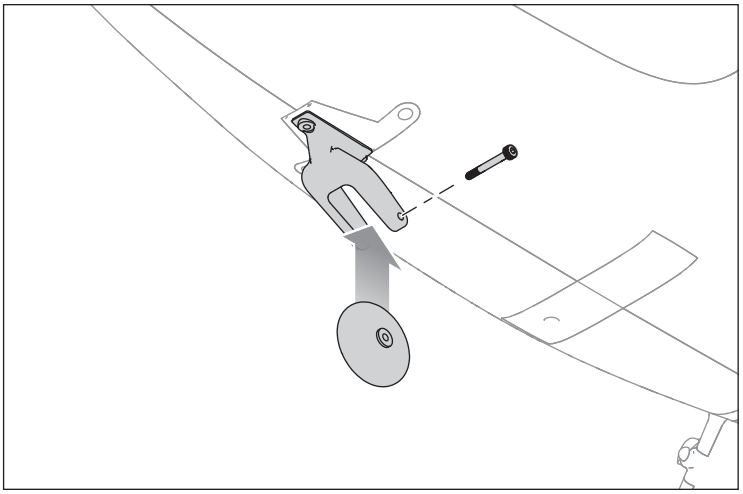
1. Entfernen Sie die sechs Schrauben M2 x 6mm, mit denen die Landekufen an der Rumpfunterseite befestigt sind.



2. Befestigen Sie das Fahrwerk wie dargestellt mithilfe der sechs Schrauben M2 x 6mm aus den Kufen an der Unterseite des Rumpfes.



3. Befestigen Sie das Bugrad mit einer Schraube M3 x 26 mm in der Bugradhalterung.



Kontrollen nach dem Flug und Wartung

Gelenkköpfe	Stellen Sie sicher, dass der Kunststoff-Gelenkkopf die Rollkugel hält, aber nicht an der Kugel haftet (fest verbunden). Wenn ein Gelenkkopf zu locker auf der Kugel sitzt, kann er sich während des Fluges von der Kugel lösen und einen Absturz verursachen. Tauschen Sie abgenutzte Gelenkköpfe aus, bevor sie ausfallen.
Reinigung	Stellen Sie vor einer Reinigung sicher, dass der Akku nicht angeschlossen ist. Entfernen Sie Staub und Rückstände mit einer weichen Bürste oder einem trockenen, fusselfreien Tuch.
Lager	Tauschen Sie Lager aus, wenn sie beschädigt werden.
Verkabelung	Stellen Sie sicher, dass Kabel die beweglichen Teile nicht blockieren. Tauschen Sie beschädigte Kabel und lockere Stecker aus.
Befestiger	Stellen Sie sicher, dass keine Schrauben, sonstige Befestiger und Stecker locker sind. Metallschrauben in Kunststoffteilen dürfen nicht überdreht werden. Ziehen Sie Schrauben so fest, dass Teile zusammengefügt werden, und drehen Sie die Schrauben jeweils nur um 1/8 Umdrehung weiter
Rotoren	Stellen Sie sicher, dass an den Rotorblättern und sonstigen Teilen, die sich mit hoher Drehzahl bewegen, keine Schäden vorliegen. Schäden an diesen Teilen beinhalten Risse, Grate, Späne und Kratzer. Tauschen Sie beschädigte Teile vor dem Flug aus.
Flugregler	Sicherstellen, dass die Flugsteuerung sicher am Rahmen befestigt ist. Das doppelseitigem Klebeband bei Bedarf ersetzen. Der Hubschrauber wird abstürzen, wenn sich die Flugsteuerung vom Hubschrauberrahmen trennt.

Erweitertes Tuning (Forward Programming/Vorwärtsprogrammierung)

Folgendes gilt für Spektrum-Sender mit Mögllichkeit zur Vorwärtsprogrammierung. Eine vollständige Liste von Sendern mit Möglichkeit zur Vorwärtsprogrammierung Sie im Handbuch Ihres Senders oder auf SpektrumRC.com.

Die Standardeinstellungen des Blade Eclipse 360 sind für die meisten Benutzer geeignet. Wir empfehlen, mit den Standardparametern zu fliegen, bevor Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Die Flugsteuerung Blade Eclipse 360 BNF kann von jedem kompatiblen Spektrum-Sender aus programmiert werden (siehe www.SpektrumRC.com für weitere Informationen).

Die mit den BNF-Modellen gelieferte Flugsteuerung ist speziell für den Blade Eclipse 360 Hubschrauber konfiguriert. Sie verwendet die mitgelieferten elektronischen Bauteile und ist nicht für die Verwendung in anderen Fluggeräten vorgesehen.

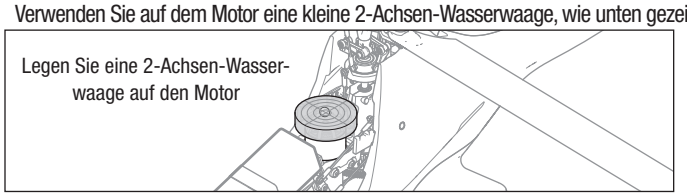
Aufrufen des Menüs „Erweiterte Parameter“

Wenn der Hubschrauber an den Sender gebunden und eingeschaltet ist, gehen Sie in die Function List [Funktionsliste] und wählen Sie Forward Programming [Vorwärtsprogrammierung]. Kleine Änderungen an einem Parameter nach dem anderen vornehmen und die Änderungen testen, bevor Sie den Parameter weiter ändern oder einen anderen Parameter ändern. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt den Standardwert für einen Parameter wiederherstellen möchten, drücken Sie einfach die [RESET]-Taste auf dem Bildschirm des IX-Funkgeräts oder die [Clear]-Taste auf den DX- und NX-Sendern. Der Standardwert für diesen Parameter wird dann auf den empfohlenen Wert für Ihr spezifisches BNF-Modell zurückgesetzt.

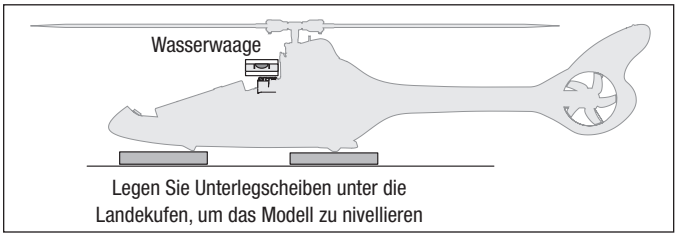
Kalibrierungsverfahren

Hat der Hubschrauber Abdriftprobleme, folgende Kalibrierung durchführen. Das Kalibrierungsverfahren kann außerdem nach Reparaturen nach einem Absturz notwendig sein.

1. Sicherstellen, dass die für die Kalibrierung verwendete Oberfläche eben ist.
2. Den Sender einschalten und Throttle Hold [Gas halten] aktivieren.
3. Den Flug-Akku an den Geschwindigkeitsregler anschließen und das Modell initialisieren lassen.
4. Throttle Hold [Gas halten] einschalten.
5. Verwenden Sie auf dem Motor eine kleine 2-Achsen-Wasserwaage, wie unten gezeigt.



6. Nivellieren Sie gegebenenfalls den Hubschrauber, indem Sie eine Unterlegscheibe unter die Landekufe legen.



7. Function List [Funktionsliste] auf Ihrem Sender eingeben.
8. Forward Programming [Vorwärtsprogrammierung] auswählen.
9. System Setup [Systemkonfiguration] auswählen.
10. Calibration [Kalibrierung] auswählen.
11. Apply [Übernehmen] auswählen, um die Kalibrierung zu starten. Eine gelb blinkende LED zeigt an, dass die Kalibrierung normal verläuft. Eine rot leuchtende LED zeigt an, dass sich das Modell nicht in der Waagerechten befindet oder dass das Modell bewegt wurde. In diesem Fall beginnt die Kalibrierung erneut.
12. Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung wechselt die Empfänger-LED in ein langsames cyanfarbenes Blinken, das anzeigt, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist.
13. Bevor Sie Ihr Modell fliegen, verlassen Sie die Vorwärtsprogrammierung gehen Sie die Checkliste für vor dem Flug durch.

Factory Reset [Werkseinstellung]

Wenn das Tuning des Hubschraubers Blade Eclipse 360 zu unerwünschten Flugleistungen führt, kann auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem unter Forward Programming [Vorwärtsprogrammierung] die Option Factory Reset [Werkseinstellung] ausgewählt wird.

1. Function List [Funktionsliste] eingeben.
2. Forward Programming [Vorwärtsprogrammierung] auswählen.
3. System Setup [Systemkonfiguration] auswählen.
4. Factory Reset [Werkseinstellung] auswählen.
5. Apply [Übernehmen] auswählen.
6. Führen Sie die Funkion Setup [Konfiguration]->Swashplate [Taumelscheibe]->Sub Trim [Ersatztrimmung] durch und stellen Sie die korrekte Trimmung der Servos sicher.
7. Bevor Sie das Modell fliegen, gehen Sie die Checkliste für vor dem Flug durch.

Trimmflug

Führen Sie diesen Vorgang durch, wenn die Leistung des Modells unbefriedigend ist oder nach einem Absturz vor kürzerer Zeit repariert wurde.

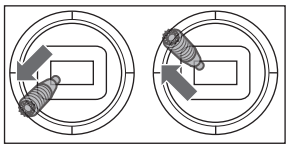
Das Trimmflug-Verfahren wurde bei den Testflügen im Werk vorgenommen und braucht nur dann erneut durchgeführt zu werden, wenn Sie feststellen, dass Ihr Modell sich nicht sauber ausrichtet oder bei ortsfesten Pirouetten nicht stillsteht.

Anhand des Trimmflugs werden die optimalen Einstellungen ermittelt, die von der SAFE®-Technologie während des Flugs angewendet werden.

Der Trimmflug muss bei ruhigen Windbedingungen erfolgen.

In den Trimmflugmodus wechseln

1. Den Gashebel in die niedrigste Position bringen.
2. Alle Trimmungen zentrieren. Beim mitgelieferten Spektrum DXe-Sender (nur RTF) sind die Trimmungen zentriert, wenn ein hoher Ton hörbar ist, wenn der Trimmungsschalter betätigt wird. Die Trimmung in beide Richtungen bewegen, bis ein hoher Ton hörbar ist.
3. Schalten Sie den Sender ein.
4. Den Flug-Akku im Hubschrauber montieren.
5. Den Akku-Stecker mit dem Geschwindigkeitsregler verbinden.
6. Stellen Sie den Hubschrauber auf eine ebene Fläche und lassen Sie ihn stehen, bis der Motor zweimal piept und die blaue ESC-LED leuchtet und anzeigt, dass die Initialisierung abgeschlossen ist.
7. Stellen Sie den Hubschrauber an den Ort, von dem aus Sie starten wollen.
8. Bewegen Sie, wie dargestellt, den linken Steuerknüppel nach links unten und den rechten Steuerknüppel nach links oben und halten Sie beide in dieser Position.



9. Aktivieren Sie die Panikwiederherstellung, bis sich die Taumelscheibe einmal komplett dreht.
10. Lassen Sie die Steuerknüppel los und deaktivieren Sie die Panikwiederherstellung.
11. Das Modell ist für den Trimmflug bereit.

Durchführen des Trimmflugs

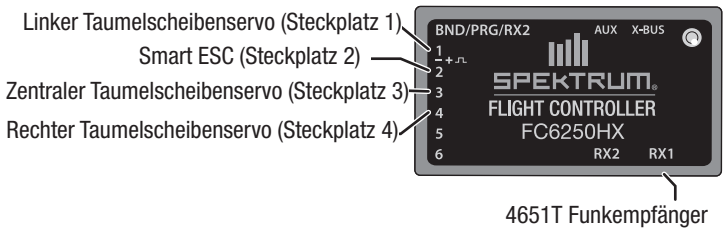
1. Die Gaszufuhr langsam erhöhen, um das Modell in einen ortsfesten Schwebeflug zu bringen. Korrekturen je nach Bedarf vornehmen, um das Modell ruhig zu halten. Die Auswertung beginnt erst, wenn der Gasknüppel auf über 50 % steht und die Knüppel zentriert sind. Das Durchführen von Korrekturen wirkt sich nicht auf das Ergebnis aus, jedoch kann ein längerer Flug notwendig sein.
2. Das Modell für insgesamt 120 Sekunden ortsfest halten. Gleitende und langsame Bewegungen sind in Ordnung. Das Hauptziel ist es, die Rotorscheibe waagerecht zu halten.
3. Ist der Trimmflug zufriedenstellend, das Modell landen.

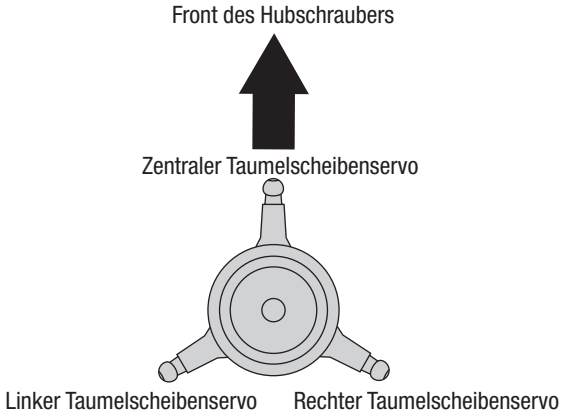
Verlassen des Trimmflug-Modus

1. Nach der Landung den Gashebel in die niedrigste Position bringen.
2. Die Notrückholung für 2 Sekunden aktivieren oder bis die Taumelscheibe zuckt, um anzuzeigen, dass die Servopositionen und Fluglagenwerte aufgezeichnet wurden und der Trimmflug-Modus beendet wurde.

FC6250HX Steckplatzbelegung

Halten Sie sich an das folgende Diagramm, wenn Sie eines der Servos ersetzen müssen.





Leitfaden zur Fehlerbehebung

Problem	Mögliche	Lösung
Hubschrauber reagiert nicht richtig und erfordert extra Trimmung um die Bewegung zu stoppen	Hubschrauber ist nicht korrekt initialisiert oder Vibrationen stören die Sensoren	Trennen Sie den Flugakku, zentrieren die Trimmung und initialisieren den Hubschrauber erneut
Hubschrauber reagiert nicht auf Gas	Gas oder Gastrimmung ist zu hoch	Trennen Sie den Flugakku, bringen Sie den Gashebel in die niedrigste Postion und stellen die Gastrimmung ein paar Klicks nach unten. Schließen Sie den Flugakku an und lassen sich das Modell initialisieren
	Hubschrauber wurde während der Initialisierung bewegt	Trennen Sie den Flugakku und initialisieren den Hubschrauber erneut. Dabei muß er vollkommen still stehen
Hubschrauber hat nicht genug Leistung oder Flugzeit ist reduziert	Flugakku ist nicht richtig geladen	Laden Sie den Akku vollständig
	Flugakku ist beschädigt	Wechseln Sie den Flugakku und folgen den Anweisungen des Flugakkus
	Temperaturen möglicherweise zu niedrig	Stellen Sie sicher dass der Akku vor Gebrauch auf Zimmertemperatur ist
LED auf dem Empfänger blinkt schnell, Hubschrauber reagiert nicht auf den Sender (während des Bindevorganges)	Sender war bei dem Binden zu nah am Hubschrauber	Schalten Sie den Sender aus und vergrößern Sie die Entfernung zum Flugzeug. Trennen und verbinden den Akku zum Hubschrauber erneut, folgen Sie den Bindenaweisungen
	Bindeschalter oder Button wurde beim Einschalten des Senders nicht gedrückt	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang
	Hubschrauber oder Sender steht zu nah an großen Metallobjekt, Funkquelle oder anderem Sender	Bringen Sie den Hubschrauber oder Sender an einen anderen Ort und binden Sie erneut
LED auf dem Empfänger blinkt schnell, Hubschrauber reagiert nicht auf den Sender (nach dem Bindevorgang)	Der Bindestecker wurde nach dem Binden nicht aus dem Empfänger entfernt	Trennen Sie den Flugakku, entfernen Sie den Bindestecker vom Empfänger und schließen den Flugakku neu an
	Bei dem Anschließen des Akkus wurde weniger als 5 Sekunden nach Einschalten des Senders der Flugakku angeschlossen	Lassen Sie den Sender eingeschaltet. Trennen und verbinden Sie den Flugakku erneut
	Der Hubschrauber ist an einen anderen Modellspeicher gebunden (nur Sender mit ModelMatch)	Wählen Sie den richtigen Modellspeicher auf dem Sender. Trennen und verbinden Sie den Akku erneut
	Flug- oder Senderakku nicht ausreichend geladen	Ersetzen oder laden Sie die Akkus
	Hubschrauber oder Sender steht zu nah an großen Metallobjekt, Funkquelle oder anderem Sender	Bringen Sie den Hubschrauber oder Sender an einen anderen Ort und binden Sie erneut
Hubschrauber vibriert und schüttelt im Flug	Beschädigte Rotorblätter, Spindel oder Blattgriffe	Prüfen Sie die Hauptrotorblätter und Blatthalter auf Brüche oder Risse. Ersetzen Sie beschädigte Teile
Willkürliche Bewegung im Flug	Vibrationen	Überprüfen Sie ob der Empfänger korrekt befestigt ist. Überprüfen Sie das Schaumtape. Prüfen Sie ob der Empfänger von Kabeln beeinflußt wird. Überprüfen und balancieren Sie alle drehenden Komponenten. Prüfen Sie ob die Rotorwelle oder Heckrotor nicht beschädigt oder verbogen sind. Überprüfen Sie die Mechanik auf defekte oder beschädigte Teile und ersetzten diese
Heck schwingt oder hat zu wenig Leistung	Heckabstützung gelöst, Beschädigter Heckrotor. Zahnflankenspiel Hauptrotorgetriebe, lose Bolzen, Vibrationen	Überprüfen Sie dass die Heckrohrabstützungen fest und richtig ausgerichtet sind. Überprüfen Sie den Heckrotor auf Beschädigung und das alle Befestigungen fest sind. Überprüfen Sie das Zahnflankenspiel und die Leichtgängigkeit der Zahnräder auf volle Umdrehungen. Ersetzen Sie alle verschlissenen oder beschädigten Teile
Driftet bei etwas Wind	Vibrationen, beschädigte Anlenkungen, beschädigtes Servo	Unter normalen Bedingungen sind keine Trimmeingaben erforderlich und die Mittelstellungen werden während der Initialisierung gespeichert. Sollten Sie nach dem Start Trimmungen vornehmen müssen überprüfen Sie ob alle drehenden Teile in Balance resp. gewuchtet sind. Überprüfen Sie ob alle Anlenkungen unbeschädigt sind und die Servos einwandfrei arbeiten
Driftet bei Wind	Normal	Das Modell driftet mit dem Wind sollte aber dabei aufrecht bleiben. Steuern Sie mit der zyklischen Steuerung in die entsprechenden Richtung um das Modell auf einem Punkt zu halten. Das Modell muß sich dabei etwas gegen den Wind lehnen sonst wird er wieder vom Wind abgetrieben
Panikschalter oder Ausgleichen regelt das Modell nicht in aufrechte Lage zurück.	Das Modell wurde nicht auf einer ebenen Fläche initilalisiert	Lassen Sie das Modell neu initialisieren
	Modell wurde nicht auf ebenen Untergrund gestartet	Starten Sie immer von einer ebenen Oberfläche
Schwere Vibrationen	Akkuschlaufe zu fest angezogen	Lösen Sie die Akkuschlaufe
	Drehende Komponente ist nicht mehr gewuchtet	Prüfen Sie die Hauptrotorwelle, Heckrotor, Hauptrotorblätter, Rahmen und Adapter auf Beschädigungen. Ersetzen Sie wenn notwendig. Damit die Panikfunktion und die Stabilisierung einwandfrei funktionieren müssen die Vibrationen minimiert werden

Warnung—Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum—Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum. Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung—Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise—Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen—Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur—Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen—Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen—Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
European Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

Konformitätshinweise für die Europäische Union

EU Konformitätserklärung:

Blade Eclipse 360 BNF Basic (BLH01250): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

HINWEIS: Dieses Produkt enthält Batterien, die unter die europäische Richtlinie 2006/66 / EG fallen und nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden können. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

Drahtloser Frequenzbereich und Drahtlose Ausgangsleistung:

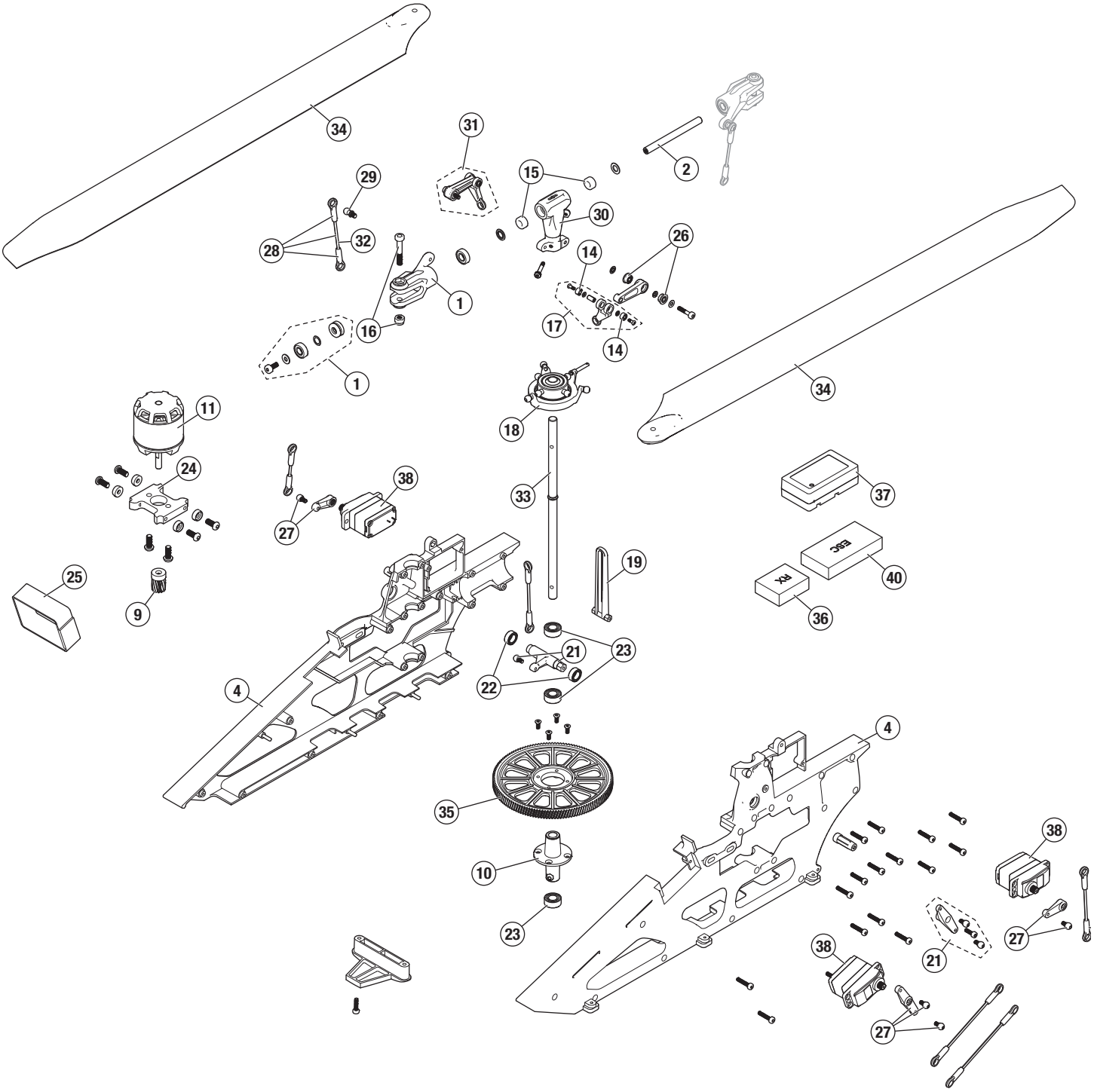
Empfänger:
2402.0–2478.0MHz
18.87dBm

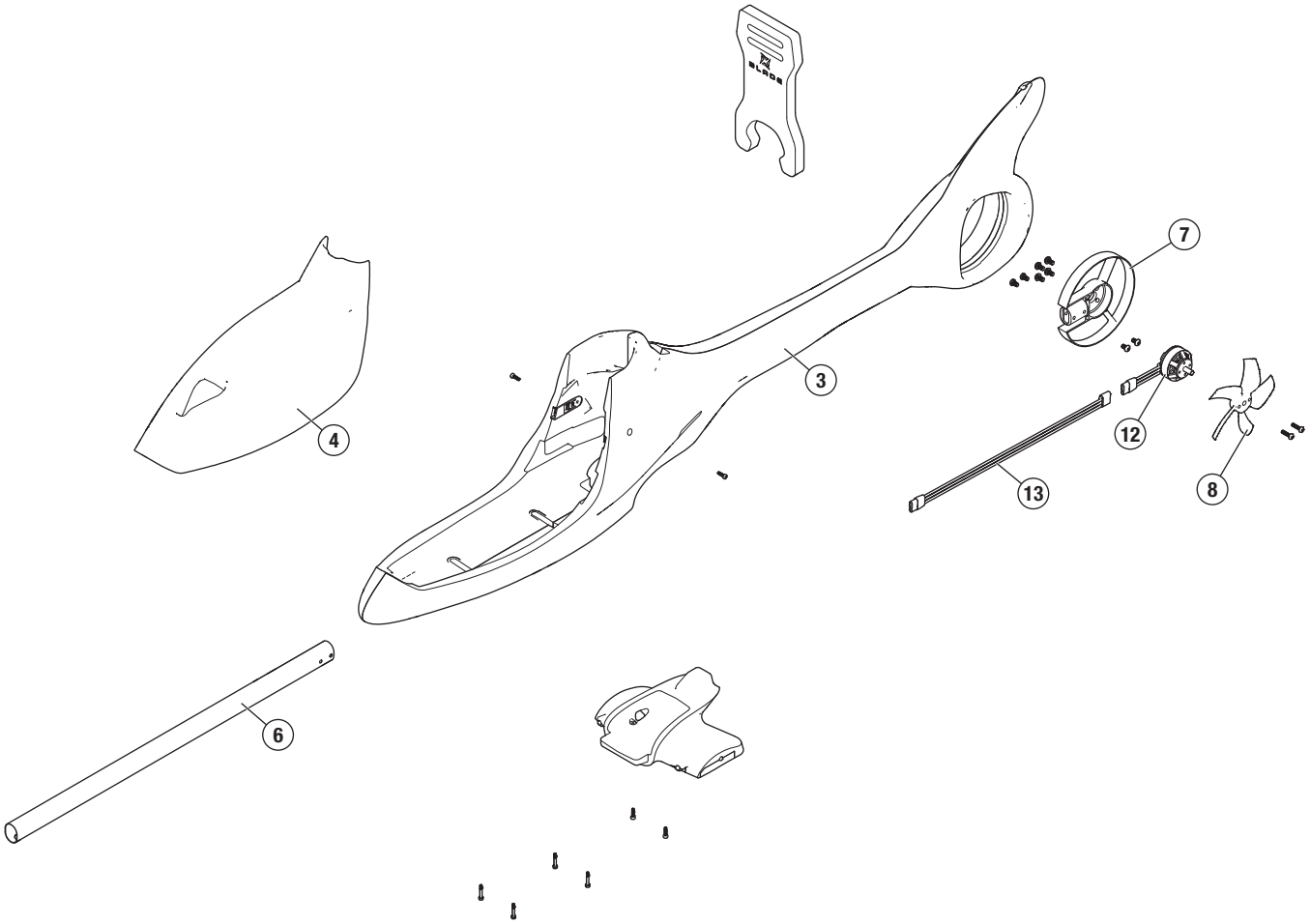
Offizieller EU-Hersteller:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Offizieller EU-Importeur:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:

Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.


34
31
2
29
15
30
28
32
26
14
1
16
17
14
1
34
11
18
24
38
33
37
27
19
25
40
9
36
21
23
22
4
4
35
38
10
23
27
38
21
27


7
3
4
12
8
13
6

Parts List / Ersatzteile / Pièces de Rechange / Pezzi di Ricambio

#	Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
1	BLH01201	Main Blade Grips (2): Eclipse 360	Hauptflügelblattgriffe (2): Eclipse 360	Poignées de la pale principale (2) : Eclipse 360	Impugnature della lama principale (2): Eclipse 360
2	BLH01202	Spindle (2): Eclipse 360	Spindel (2): Eclipse 360	Axe (2) : Eclipse 360	Fusello (2): Eclipse 360
3	BLH-2783	Main Body: Eclipse 360 Coast Guard	Hauptkörper: Eclipse 360, Küstenwache	Corps principal : Eclipse 360 Coast Guard	Fusoliera: Eclipse 360 Coast Guard
4	BLH01204	Main Frame: Eclipse 360	Hauptrahmen: Eclipse 360	Châssis principal : Eclipse 360	Telaio principale: Eclipse 360
5	BLH-2784	Hatch: Eclipse 360 Coast Guard	Abdeckung: Eclipse 360, Küstenwache	Trappe : Eclipse 360 Coast Guard	Portello: Eclipse 360 Coast Guard
6	BLH01206	Tailboom: Eclipse 360	Heckausleger: Eclipse 360	Poutre de queue : Eclipse 360	Tubo di coda: Eclipse 360
7	BLH-3075	Tail Motor Mount: Eclipse 360 Coast Guard	Heckmotorhalterung: Eclipse 360, Küstenwache	Support moteur de queue : Eclipse 360 Coast Guard	Supporto motore di coda: Eclipse 360 Coast Guard
8	BLH-3124	Tail Rotor, White: Eclipse 360 Coast Guard	Heckrotor, weiß: Eclipse 360, Küstenwache	Rotor de queue, blanc : Eclipse 360 Coast Guard	Rotore di coda, Bianco: Eclipse 360 Coast Guard
9	BLH01209	14t Pinon: Eclipse 360	14T Ritzel: Eclipse 360	Pignon 14t : Eclipse 360	Pignone 14t: Eclipse 360
10	BLH01210	Main Gear Housing: Eclipse 360	Hauptgetriebegehäuse: Eclipse 360	Boîtier du train principal : Eclipse 360	Alloggiamento carrello principale: Eclipse 360
11	BLH01247	Main Motor: Eclipse 360	Hauptmotor Eclipse 360	Moteur principal : Eclipse 360	Motore principale: Eclipse 360
12	BLH01248	Tailmotor: Eclipse 360	Heckmotor: Eclipse 360	Moteur de queue : Eclipse 360	Motore di coda: Eclipse 360
13	BLH01249	Tail Extension Lead: Eclipse 360	Verlängerungsleitung Heck: Eclipse 360	Rallonge de queue : Eclipse 360	Cavo di prolunga della coda: Eclipse 360
14	BLH1607	1.4x4x2 Bearing (4)	Lager 1,4x4x2 (4)	Roulemebt 1,4 x 4 x 2 (4)	1.cuscinetto 4x4x2 (4)
15	BLH1608	Dampeners 80 (4): B450	Stoßdämpfer 80 (4): B450	Amortisseurs 80 (4) : B450	Ammortizzatori 80 (4): B450
16	BLH1616	Main Rotor Blade Mounting Screw & Nut (2):B450	Befestigungsschraube und Mutter Hauptrotorblatt (2):B450	Vis et écrous de support de pale du rotor principal (2) : B450	Vite e dado di montaggio della lama del rotore principale (2):B450
17	BLH1632	Washout Ctrl Arm Link Set: B450	Verbindungssatz Pitch-Steuerarm: B450	Kit de liaison de bras de commande de lavage : B450	Set di collegamenti del braccio di controllo del washout: B450
18	BLH1633	Alum & Comp Swashplt: B450, B400	Taumelscheibe, Aluminium & Verbundmaterial: B450, B400	Plateau cyclique en aluminium et composite : B450, B400	Alluminio e Comp piatto oscillante: B450, B400
19	BLH1634	Anti-RotBrckt/Guide: B450, B400	Schraubensicherung/Führung: B450, B400	Guide/support antirotation : B450, B400	Anti-RotBrckt/Guida: B450, B400
20	BLH1637	Ball Link Set (20): B450, B400	Kugelgelenk-Satz (20): B450, B400	Ensemble de liaisons à billes (20) : B450, B400	Set di collegamenti a sfera (20): B450, B400
21	BLH1640	ElevatorCtrlLeverSt: B450, B400	Höhenruder-Steuerhebelsatz: B450, B400	Ensemble de leviers de commande de profondeur : B450, B400	ElevatorCtrlLeverSt: B450, B400
22	BLH1641	5x8x2.5 Bearing (2)	Lager 5x8x2,5 (2)	Roulement 5 x 8 x 2,5 (2)	Cuscinetto 5x8x2,5 (2)
23	BLH1642	5x10x4 Bearing (2)	Lager 5x10x4 (2)	Roulement 5 x 10 x 4 (2)	Cuscinetto 5x10x4 (2)
24	BLH1643	Alum Motor Mount Set: B450, B400	Aluminium-Motorhalterungssatz: B450, B400	Ensemble support du moteur en aluminium : B450, B400	Set supporto motore alum: B450, B400
25	BLH1644	Hook&LoopBattStrap: B450, B400	Klettband Akku: B450, B400	Bande velcro pour la batterie : B450, B400	Gancio e anelloBattStrap: B450, B400
26	BLH1666	2x5x2.5 Bearing (4)	Lager 2x5x2,5 (4)	Roulement 2 x 5 x 2,5 (4)	Cuscinetto 2x5x2,5 (4)
27	BLH1676	Servo Arm Set: B450, B400	Servoarm-Satz: B450, B400	Ensemble de bras de servo : B450, B400	Set bracci servo: B450, B400
28	BLH4301	Flybarless Linkage Set: B450 X	Gestängesatz ohne Paddelstange: B450 X	Ensemble tringlerie sans barre stabilisatrice : B450 X	Set leveraggi Flybarless: B450 X
29	BLH4303	Main Rotor Grip FBL Control Balls (2):B450X	FBL-Rollkugeln Hauptrotorhalter (2): B450X	Rotules de commande, poignée, rotor principal FBL (2) : B450X	Sfere di controllo FBL dell'impugnatura del rotore principale (2):B450X
30	BLH4322	Alu FBL Head Block Set: B450 X	Alu FBL Kopfblocksatz: B450 X	Ensemble bloc de tête FBL en aluminium : B450 X	Set blocco testa Alu FBL: B450 X
31	BLH4331	FBL Follower Arms: B450 X	FBL Folgerarme: B450 X	Bras suiveurs FBL : B450 X	FBL Bracci di scorrimento: B450 X
32	BLH4338	FBL LnkageRd/Pshrd St: B450 X	FBL Gestängesatz: B450 X	Ensemble barres/tiges de liaison : B450 X	FBL LnkageRd/Pshrd St: B450 X
33	BLH4347	Flybarless Mainshaft (2): B450 X	Hauptwelle ohne Paddelstange (2): B450 X	Arbre principal sans barre stabilisatrice (2) : B450 X	Albero principale Flybarless (2): B450 X
34	BLH5201B	Carbon Fiber Rotor blades: Eclipse 360 Coast Guard	Rotorblätter aus Kohlefaser: Eclipse 360, Küstenwache	Pales de rotor en fibre de carbone : Eclipse 360 Coast Guard	Pale rotore in fibra di carbonio: Eclipse 360 Coast Guard
35	BLH5337	Helical Main Gear, 135T	Schrägverzahntes Hauptgetriebe, 135T	Train principal hélicoïdal, 135T	Ingranaggio principale elicoidale, 135T
36	SPM4651T	SRXL2 Serial Telemetry Receiver	Serieller Telemetrieempfänger SRXL2	Récepteur de télémétrie en série SRXL2	Ricevitore telemetrico Seriale SRXL2
37	SPMFC6250HX	FC6250HX Helicopter FBL System	FC6250HX Hubschrauber mit FBL-System	Système FBL pour hélicoptère FC6250HX	Sistema per elicottero FBL FC6250HX
38	SPMSH3050	H3050 M-T / U-S MicroCyclicServ	H3050 M-T / U-S Mikro-Steuerservo	Micro servo cyclique H3050 M-T / U-S	H3050 M-T / U-S MicroCyclicServ

#	Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
39	SPMSP2052	Case Set: H3050, H3060	Gehäusesatz: H3050, H3060	Ensemble de boîtier : H3050, H3060	Set custodia: H3050, H3060
40	SPMXAHE3015	Dual ESC 30A 15A: Eclipse 360	Doppel-ESC 30A 15A: Eclipse 360	Variateur ESC double 30 A 15 A : Eclipse 360	Doppio ESC 30A 15A: Eclipse 360
	BLH-3074	Skids and Landing Gear: Eclipse 360 Coast Guard	Kufen und Fahrwerk: Eclipse 360, Küstenwache	Patins et train d'atterrissage : Eclipse 360 Coast Guard	Pattini e carrello di atterraggio: Eclipse 360 Coast Guard
	BLH-3083	Decal Set: Eclipse 360 Coast Guard	Decal-Satz: Eclipse 360, Küsten-wache	Lot d'autocollants : Eclipse 360 Coast Guard	Decalcomanie: Eclipse 360 Coast Guard

Optional Parts / Optionale Bauteile / Pièces Optionnelles / Pezzi Opzionali

Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
BLH4317A	Alu FBL Main Rtr Grp Set: B450 X	Alu FBL Hauptrotorhaltersatz: B450 X	Ensemble poignée du rotor principal FBL en aluminium : B450 X	Set di gruppi di montaggio princi-pale FBL in alluminio: B450 X
BLH4331A	Alu FBL Follower Arms: B450 X	Alu FBL Folgerarme: B450 X	Bras suiveurs FBL en aluminium : B450 X	Bracci di scorrimento Alu FBL: B450 X
BLH01203	Main Body: Eclipse 360	Hauptkörper: Eclipse 360	Corps principal : Eclipse 360	Corpo principale: Eclipse 360
BLH01205	Hatch: Eclipse 360	Abdeckung: Eclipse 360	Trappe : Eclipse 360	Portello: Eclipse 360
BLH01207	Tail Motor Mount: Eclipse 360	Heckmotorhalterung: Eclipse 360	Support moteur de queue : Eclipse 360	Supporto motore di coda: Eclipse 360
BLH01208	Tailrotor: Eclipse 360 (2)	Heckrotor: Eclipse 360 (2)	Rotor de queue : Eclipse 360 (2)	Rotore di coda: Eclipse 360 (2)
BLH01211	Skids and Landing Gear: Eclipse 360	Kufen und Fahrwerk: Eclipse 360	Patins et train d'atterrissage : Eclipse 360	Patins et train d'atterrissage : Eclipse 360
BLH5201	Fusion 350mm Main Blade	Fusion 350 mm Hauptblatt	Pale principale Fusion 350 mm	Pala principale Fusion 350 mm

Recommended Components / Empfohlene Komponenten / Composants recommandés / Componenti raccomandati

Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
SPMX22003S100	2200mAh 3S 11.1V Smart 100C; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 100C; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 100C ; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 100C; IC3
SPMX22003S30	2200mAh 3S 11.1V Smart 30C; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 30C; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 30C ; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 30C; IC3
SPMX22003S50	2200mAh 3S 11.1V Smart 50C; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 50C; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 50C ; IC3	2200 mAh 3S 11,1 V Smart 50C; IC3
SPMXC2090	Smart S100 G2 USB-C Charger	S100 G2 USB-C Smart-Ladegerät	Chargeur Smart USB-C G2 S100	Patins et train d'atterrissage : Eclipse 360
SPMXPSA200	Smart G2 Air Powerstage 2	Smart G2 Air Powerstage 2	Smart G2 Air Powerstage 2	Smart G2 Air Powerstage 2

©2023 Horizon Hobby, LLC.
Blade, the Blade logo, SAFE, The SAFE logo, DSM2, DSMX, BNF, the BNF logo, IC3, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
All other trademarks, service marks or logos are property of their respective owners.

US 9,930,567. US 10,419,970. US 10,849,013. CN201721563463.4. Other patents pending.

Created 03/25 1039970 BLH01250B